

Seniorengut Leutewitzer Hofbunte Sonnenhof Elbaue



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, ich weiß viele warten schon gespannt auf die neue Hofzeitung. Ich kann mich hier an dieser Stelle nur entschuldigen, ich habe es leider nicht eher geschafft. Nicht das es vom Sonnenhof nichts zu berichten gibt, im Gegenteil. Es fanden viele Veranstaltungen statt, es gab viele Feiertage, die wir organisiert haben, neue Bewohner sind eingezogen und auch neue Mitarbeiter mussten eingearbeitet werden.

2020 starteten wir mit 5 Mitarbeitern, heute besteht unser Team aus 30 Mitarbeitern & Mitarbeiterinnen! Wir haben uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt, wir wollten etwas ganz Besonderes für ältere Menschen schaffen. Mit Stolz können wir sagen, das ist uns gelungen. Nur können wir uns darauf nicht ausruhen, es bedarf viel Kreativität, Ideenreichtum, Gespräche und auch Teamsitzungen, um dieses Niveau zu halten und das kostet Zeit.

Vor zwei Wochen war ich zu einem Fachforum, zu dem Thema „Mitgestalter braucht das Alter“. Eine Dozentin (75 Jahre alt) sagte einen sehr prägnanten Satz.

Altern ist nicht das Warten auf den Tod

In jeden älteren Menschen steckt der Wunsch nach Nützlichkeit, nach aktiver Mitgestaltung (je nach eigener körperlicher Verfassung) und nach Lebensfreude.

Wir versuchen täglich Möglichkeiten zu schaffen, damit unsere Bewohner und Tagesgäste dieses Bedürfnis ausleben können.



Bei uns wird immer viel gelacht.



Auch die Männer helfen gern.



Herstellung von Löwenzahn-Gelee



Gern wird dem Koch unter die Arme gegriffen

Die Tagespflege - das Herz im Leutewitzer Sonnenhof

Unsere Tagesspflege ein Treffpunkt für ältere Menschen, die nicht gern allein sein möchten, ein Ort der Gemeinschaft, der Lebensfreude und des Frohsinns.

Gemeinsam singen, lachen, Bingo spielen, Störche beobachten, Geburtstage feiern, der Küche helfen, Spaziergänge unternehmen, zum Markt fahren, Ausflüge unternehmen, kreativ sein, gemeinsam reden oder einfach nur mal auf der Hollywoodschaukel die Seele baumeln zu lassen.

Das und noch vieles mehr macht unsere Tagespflege aus. Schade dass man noch keinen besseren Namen, als Tagespflege, erfunden hat. Wird der Name doch überhaupt nicht den Angeboten und der abwechslungsreichen Betreuung in der Tagespflege gerecht. Man könnte meinen, dass die Pflege hier im Vordergrund steht und unsere Gäste gebrechlich sind und den ganzen Tag im Sessel sitzen und darauf warten gepflegt zu werden. Daher kommt ganz oft der Irrglaube, in eine Tagespflege geht man erst, wenn man selber nichts mehr kann und großer Hilfebedarf. Dem ist aber nicht so, denn je fitter, desto aktiver kann man am Gemeinschaftsleben teilnehmen. Wir erleben immer wieder wie neue Tagesgäste aufblühen, die Angebote genießen und sich auf den nächsten Tag freuen.

Alle Mitarbeiter legen großen Wert darauf, dass sich die Gäste wohlfühlen und gern zu uns kommen.

Das wir etwas ganz Besonderes sind, hat sich weit herumgesprochen und fast täglich erreichen uns Anrufe von Menschen, die gern unsere Tagespflege besuchen würden.

Zur Zeit haben wir allerdings keine freien Plätze mehr, was wir sehr bedauern. Doch lohnt es sich immer wieder telefonisch nachzufragen.



Ausflug auf den Riesaer Wochenmarkt

Frauentag auf dem Sonnenhof

Jedes Jahr zur gleichen Zeit herrscht ein emsiges Treiben in Leutewitz, es wird geprobt, geräumt, dekoriert und viel gelacht. Was ist da nur los? Schon zum 3. Mal haben die Angestellten für unsere Frauen ein wunderbares Programm unter dem Motto „Ein Kessel Bunt“ erarbeitet.

In unserem diesjährigen Programm ging es besonders farbenfroh und dynamisch zu. ABBA, die Erfolgsband aus Schweden, begeisterte mit ihren tollen Kostümen und natürlich auch mit dem Gesang. Elvis Presley ließ beim Rock 'n Roll auch den kleinsten Muskel zucken und heizte den Zuschauern so richtig ein. Beim Auftritt von Ute Freudenberg, Udo Jürgens oder Vicky Leandros schwelgten die Zuhörer in Erinnerungen. Souverän wie immer führte unsere Petra Kusch-Lück durchs Programm. Sie drehte am Glücksrad und jeder konnte etwas gewinnen. Selbstverständlich durfte Helga Hahnemann auch dieses Jahr nicht fehlen.

Es war wie immer ein buntes, farbenfrohes, lustiges und abwechslungsreiches Programm und wurde seinem Namen „Ein Kessel Bunt“ gerecht. Abgerundet wurde dieser besondere Tag, durch unseren Rosenkavalier, der jeder Frau eine Rose überreichte und natürlich wurden alle wie immer kulinarisch verwöhnt.

Ich bin immer wieder dankbar, dass wir einen besonderen Koch haben, der nicht nur in der Küche sich immer wieder selbst übertrifft, sondern auch stets einen flotten Spruch auf den Lippen hat und so unsere Bewohner und Tagesgästen oft zum Lachen bringt.

Danke an alle Akteure die an diesem Tag mitgewirkt haben, bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Ein Kessel Bunt“





Männertag auf dem Sonnenhof

Nicht nur unseren Frauen wird jedes Jahr ein besonderes Programm vorgeführt, auch bei unseren Männern haben sich die Mitarbeiter wieder einiges einfallen lassen.

Bevor es aber so richtig mit dem Feiern losgehen konnte, kam ein unerwarteter Gast vorbei. Wilfried Klackbeißer hieß er und wollte sich hier mal die „Anstalt“ anschauen.

Die Mitarbeiter sagten ihm erst mal, dass es hier doch keine Anstalt ist und klärten ihn auf. Aber Herr Klackbeißer nahm die Mitarbeiterinnen ganz schön auf die Schippe und stellte komische Fragen.

Die Tagesgäste kamen aus dem Lachen nicht heraus. Während des Gesprächs merkten aber dann alle, dass mit diesem Herren etwas nicht stimmte. Und so war es ja auch. Versteckte sich doch unter der Maskerade die Chefin, die sich vor Lachen kaum noch halten konnte.



Männertag auf dem Sonnenhof

Herr Klackbeißer brachte dann zum Einstand einen prächtig gefüllten Bollerwagen mit, der auf große Begeisterung stieß.

Es wurde gesungen, gelacht, gegrillt und es gab natürlich auch paar echte Männerspiele.

Dieser schöne Vormittag war wieder mal viel zu schnell vorbei, aber nächstes Jahr feiern wir wieder, versprochen.





Gehen wir mal rüber, gehen wir mal rüber...

Ref.: Gehn wir mal rüber, gehn wir mal rüber,
gehn wir mal rüber zum Schmied seiner Frau!
Macht nur mal sachte, es ist erst halb achte,
gehn wir mal rüber zum Schmied!

1) Der Schmied, der hat zwei Töchterlein,
sie möchten gerne geheirat't sein,
und da gehn wir mal rüber, gehn wir mal rüber,
gehn wir mal rüber zum Schmied!

2) Der Schmied, der hat ein Kanapee,
und wenn man sich draufsetzt, da geht ,s in d' Höh,
und da gehn wir mal rüber, gehn wir mal rüber,
gehn wir mal rüber zum Schmied!

3) Der Schmied, der hat hat einen runden Tisch,
und wenn man sich dransetzt, da dreht er sich,
und da gehn wir mal rüber, gehn wir mal rüber,
gehn wir mal rüber zum Schmied!

4) Der Schmied, der hat, ne Sau geschlacht',
hat Sägspä'n' in die Wurst gemacht,
und da gehn wir mal rüber, gehn wir mal rüber,
gehn wir mal rüber zum Schmied!



Apfellikör - zur Stärkung der Verdauung & bei Appetitlosigkeit

Zutaten: 500g Äpfel
3 Gewürznelken
1 Zimtstange
100g Rohrzucker
1 Liter Kornbrand(40%)

Die ungeschälten Äpfel vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Die Viertel grob zerkleinern und in ein großes verschliessbares Glas füllen.

Die Gewürze und den Rohrzucker zugeben.

Den Ansatz mit dem Kornbrand aufgießen und das Gefäß an einen warmen, dunklen Ort stellen. Gelegentlich etwas schütteln.

Nach 5 Wochen die Flüssigkeit abseihen und in Flaschen abfüllen. Dunkel und kühl gelagert, ist der Apfellikör mindestens ein Jahr haltbar.

Anwendung: Erwachsene trinken bei Bedarf vor dem Essen ein kleines Glas Likör. Das fördert die Verdauung, lindert Magen-Darm-Probleme und regt den Appetit an. Auch bei Halsschmerzen kann der Likör hilfreich sein.

Wer es nicht so süß mag, kann den Zucker reduzieren oder auch ganz weg lassen.

Unser kleiner, aber feiner Verkaufsstand

Unser kleiner Basar der Köstlichkeiten bietet ein buntes Poutpourri an liebevoll verpackten Geschenkideen, wie z.B. Duftkissen & Seifen, Liköre & verschiedene Marmeladen. Alles wurde hier im Leutowitzer Sonnenhof während der Beschäftigung mit unseren Senioren mit viel Fingerfertigkeit und Liebe zum Detail hergestellt und kann hier käuflich erworben werden.

Schauen Sie doch mal genauer hin!



Diese Osterüberraschung war gelungen

Spannung lag in der Luft, wie jedes Jahr überlegten wir uns, womit wir die Tagesgäste und Bewohner überraschen könnten.

Im Jahr davor begeisterten wir alle mit einem Theaterstück. Dieses Jahr sollte es einmal etwas ganz anderes sein. Spontane Ideen sind doch die Besten und so wurde am Mittwochabend, als niemand mehr da war, gehämmert, gebohrt und geschraubt.

Am anderen Morgen blieb allen der Mund offen stehen. Wann habt ihr denn das gemacht, das gibt es doch gar nicht, ist das schön....Solche und ähnliche Ausrufe ertönten aus der Tagespflege.

Aber der Reihe nach. In Leutewitz waren kleine Kaninchenbabies vier Wochen vorher geboren worden und so entstand die Idee, Ostern die Hasenmutter mit den ganz munteren Hasenbabies zu uns in die Tagespflege zu holen.

Ein Hasenstall wurde gebaut, mit Stroh ausgelegt und wunderschön österlich geschmückt. Nun konnten jeden Tag unsere Gäste und auch die Bewohner die kleinen, flinken Kerlchen beobachten.

Womit wir allerdings nicht gerechnet hatten, dass Kaninchenbabies durch kleinste Ritzen schlüpfen können. Da war die Aufregung groß, als fast alle ausgebüxt waren und munter durch die Tagespflege hoppelten.



Häschenalarm im Sonnenhof!

Eins ist sicher, bei Olaf wäre der Jagdinstinkt ausgebrochen und er hätte sich bestimmt eins geschnappt, saß er sowieso schon immer vor dem Stall und versuchte ins Gehege zu kommen. Wir besserten nach und der Stall wurde ausbruchsicher gemacht. Drei Wochen lang konnten sich nun alle an den Kaninchen erfreuen, bis sie wieder in den Hasenstall zurückzogen.



Im Märzen der Bauer

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.
Er pflüget den Boden er egget und sät
und rührt seine Hände früh morgens und spät

Die Bäü´rin, die Mägde sie dürfen nicht ruh´n
sie haben in Haus und Garten zu tun.
Sie graben und rechen und singen ein Lied
sie freu´n sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei
Da erntet der Bauer das duftende Heu
Er mäht das Getreide dann drischt er es aus
Im Winter da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

nordmährisches Volkslied

Das Lieben bringt groß Freud

Das Lieben bringt groß Freud, das wissen alle Leut.
Weiß mir ein schönes Schätzelein mit zwei schwarzbraunen Äugelein,
das mir, das mir, das mir mein Herz erfreut.

Sie hat schwarzbraune Haar, dazu zwei Äuglein klar.
Ihr sanfter Blick, ihr Zuckermund hat mir mein Herz im Leib verwundet.
hat mir, hat mir, hat mir das Herz verwundet.

Ein Brieflein schrieb sie mir, ich soll treu bleiben ihr.
Drauf schickt ich ihr ein Sträußelein, schön Rosmarin und Nägele,
sie soll, sie soll, sie soll mein eigen sein!

Mein eigen soll sie sein, kein´m andern mehr als mein.
So leben wir in Freud und Leid, bis uns Gott der Herr auseinander scheidt.
Ade, ade, ade, mein Schatz, ade!

Ausflug in O-Park in Oschatz



Der kurzweilige Spaziergang macht auch hungrig.



Was für ein lustiger und gesangsfreudiger Tag

Ich freue mich immer, wenn ich am Nachmittag oder am Wochenende die Betreuung übernehmen kann. Nicht nur, dass man mal aus dem Büro heraus kommt, nein es ist vielmehr so, dass es einfach nur Spaß macht, mit unseren Bewohnern, den Nachmittag bis zum Abendessen gemeinsam zu verbringen.



An diesem Tag stand singen auf dem Plan, ich nahm meine Gitarre und ging nach draußen, wo schon alle auf mich warteten. Da fingen die Ziegen an zu meckern.

Die hab ich ja schon lange nicht mehr gesehen, meinte Elna.

Kein Problem rief ich, ich hol mal alle zu uns auf die Terrasse. Da ich die sogenannte Ziegenmutter bin, war es kein Problem sie aus ihrem Gehege zu holen.

Ziegen sind ja bekanntlich sehr verfressen (besonders meine) und so lockte ich sie mit Brot und Salzstangen. Was ich nicht bedacht hatte, bei Salzstangen werden sie richtig übermütig und so sprangen sie alle an mir hoch, um die begehrte Beute zu kriegen. Das nutze ich gleich für ein paar Kunststücke. Alle hatten was zu lachen, besonders als die Ziegen auf den Tisch sprangen.

Anschließend trabten sie hinter mir her und ich brachte sie wieder ins Gehege. Das war lustig, meinte Renate, die sind ja richtig verrückt.



Was für ein lustiger und gesangsfreudiger Tag



Nach diesem Spaß gab es erst mal was zu trinken, danach begannen wir mit dem sogenannten Rundgesang. Jeder unser Bewohner kannte ein Lied aus seiner Jugend und so wurden an diesem Nachmittag viele wunderschöne Lieder gesungen. Christa und Elna sangen ein mir völlig unbekanntes Lied vor, es war echt toll.

Bei einigen Liedern erinnerten wir uns an Menschen die einmal bei uns gewohnt haben und leider nicht mehr unter uns sind. In Erinnerung an sie sangen wir ihre Lieblingslieder. Mit laut gesungenen Trinkliedern, z.B. Es gibt kein Bier auf Hawaii, endete unser gemeinsamer Nachmittag.



Wenn einer eine Reise tut...

In jedem Menschen steckt das Bedürfnis mal dem Alltag zu entfliehen und etwas Neues kennenzulernen. Da mehrtägige Reisen körperlich zu anstrengend geworden sind, bieten wir Ausflüge in die nähere Umgebung an, die unsere Sonnenhofbewohner sehr genießen. Ein Highlight jedes Jahr ist die **Rundfahrt zu den Osterbrunnen**.

Viele Gemeinden im sächsischen Elbland haben wunderschön farbenfrohe Brunnen dekoriert. An besonders schönen Plätzen steigen wir aus und genießen auch mal ein Eierlikörchen dazu.



...dann hat er was zu erzählen...



Aufregend war die **Flugshow auf dem Flugplatz in Canitz**. Ständig starteten und landeten Flugzeuge und boten eine großartige Show. Das hatten wir bisher noch nie so gesehen, daher waren alle sehr begeistert.





Wenn einer eine Reise tut...



Ein sonniger Tag, da kann doch ein Besuch im **Strehlaer Eiscafe Müller** nicht verkehrt sein. Ein Eis genießen, durch den benachbarten kleinen **Tierpark** schlendern, die Tiere beobachten und gemeinsam Spaß haben.



Der Riesaer Wochenmarkt ist immer wieder ein lohnendes Ausflugsziel. Man will ja auch mal selbst die Waren sehen und das bunte Angebot bestaunen.

...dann hat er was zu erzählen...



Sport frei , hieß es als wir mit einigen Bewohnern auf den **Fußballplatz** fahren.
Ein **Fußballspiel live** zu sehe ist doch für Fußballfans ein absolutes Highlight.



Dieses Jahr starteten wir auch dem **Leutewitzer Dorffest** einen Besuch ab.
Wir mussten unsere Bewohner bremsen, sonst wären sie noch auf die Hüpfburg gesprungen.

Was wir sonst noch so tun...



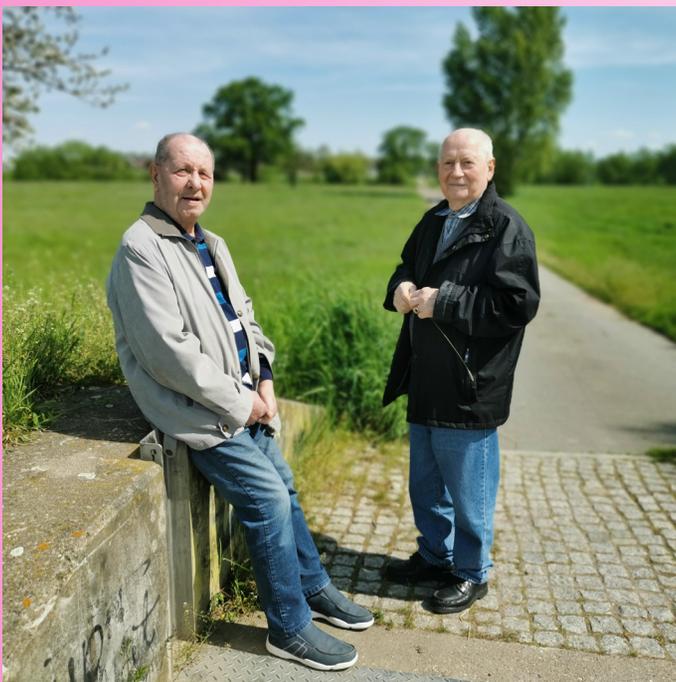
Unsere Spielnachmittage sind sehr beliebt.



Auf Wunsch wird auch manikürt.



Wir genießen das schöne Wetter, egal ob auf dem Sonnenhof oder an der Elbe.





So eine Hitze das hält doch kein Hund aus

Olaf, unsere Fellnase leidet bei diesem sommerlichen Wetter sehr, genauso wie unsere Bewohner. Wenn er Schlappohren hätte, würden diese am Boden schleifen. Die Augen tränen und die Hitze raubt ihm die ganze Energie.

Wir gehen nur noch früh morgens und am späten Abend hinaus. Aber auch da kann er es kaum erwarten sich in die Elbe oder in irgendeine Schlammfütze zu legen.

Den Tag über verschläft er in meinem Büro, wo es angenehm kühl ist. Nur am Schnarchen merkt man, dass er überhaupt da ist, ansonsten rührt er sich kaum.

Hoffentlich wird es bald etwas kühler, doch bis es soweit ist heißt es durchhalten, hecheln und ins Wasser legen.

Das Leben ist wie eine Pustebblume, wenn die Zeit gekommen ist,
muss jeder alleine weiter fliegen...

Auch dieses Jahr hieß es wieder Abschied nehmen von Menschen,
die wir sehr ins Herz geschlossen hatten.

Danke dass wir Euch ein kleines Stück begleiten durften.



Frau Gisela Liebich
Herr Klaus Seifert

Unser Diamant-Hochzeitspaar

Eine diamantene Hochzeit zu feiern ist doch etwas ganz Besonderes. Mit einem liebevoll gedeckten Tisch überraschten wir im März diesen Jahres

Willy und Maria Loose zu ihrer **Diamantenen Hochzeit**.

60 Jahre sind beide nun miteinander verheiratet und haben Höhen und Tiefen erlebt, wie jeder andere auch. Geblieben ist eine tiefe Verbundenheit.

Das konnte man spüren als wir ihnen ihr Hochzeitslied „Ganz in Weiß“ gespielt haben und sie danach tanzten. Viele hatten Tränen in den Augen, da beim Anblick des Brautpaares der Verlust des eigenen Partners besonders deutlich wurde. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierten unsere Bewohner und Tagesgäste gern mit.

Natürlich wurde viel gesungen und getanzt. Ein Lied möchte ich an dieser Stelle näher vorstellen, da es die Beziehung von zwei Menschen von der Jugend bis ins hohe Alter wunderbar beschreibt.

Die Namen im Lied haben wir durch die Namen unseres diamantenen Paares ersetzt und so sangen wir:

Willi, Willi noch einmal es war so wunderschön.....

Alle schunkelten mit und im Gesicht des Brautpaares spiegelten sich Freude und Ergriffenheit wieder.

Wir wünschen Beiden noch ganz viele wunderbare Jahre miteinander und feiern auch gern die Eisernen Hochzeit mit.



Unser umgedichtetes Lied für das Jubelpaar

Willi, Willi noch einmal es war so wunderschön

Als wir noch kleine Kinder waren, war es für uns ein Vergnügen
Draußen auf der Gartenschaukel durch die Luft zu fliegen

Willi, der darinnen saß, die Beine in der Höh'

Mariechen das daneben stand sang leis' die Melodie:

Refrain 2 x:

Willi, Willi noch einmal, es war so wunderschön.

Willi, Willi noch einmal, es kann ja noch nichts geschehn.

Als wir dann etwas älter waren gingen wir oft zu zweit
Nachts beim hellen Mondenschein in den dunklen Wald hinein.

Auf einer Bank mit Moos bedeckt gab es so manchen Kuss

Und später beim Nachhause gehen sang Mariechen dann zum Schluss:

Refrain 2 x:

Nun ist Mariechen meine Frau ein paar Jahre ist das schon her.

Mir ist als ob Sie jeden Tag wie Neugeborenen wär.

Morgens wenn wir früh aufsteh'n und abends zu Bette geh'n

sagt Mariechen, meine Frau zu mir: Ach Willi, es ist ja so schön.

Refrain 2 x:

Nun sind wir schon siebzig Jahr und alles ist vorbei

Willi ist ein alter Mann und Mariechen ein altes Weib

Mit der schönen Jugendzeit gibt es kein Wiedersehen

Mariechen sagt fast jeden Tag: Ach Willi es war ja so schön.

Refrain 1 x:



Einfach mal
Körper und Seele
baumeln lassen...

Geburtstagsritual

Hurra es gab wieder viele Geburtstage zu feiern

Wie schön dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst,
wir schön das wir beisammen sind, wir gratulieren Dir Geburtstagskind.
Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn es einen Geburtstag zu feiern gibt.

Fröhliche Lieder ertönen dann in der Tagespflege, es wird gelacht und
gemeinsam ein Gläschen Sekt getrunken.

Ein kleines Geschenk erhalten unsere Geburtstagskinder natürlich auch.

In einem sind wir uns alle einig, wir möchten noch viele gemeinsame
Geburtsstage feiern und hoffen und wünschen alle bleiben gesund
und noch ganz lange bei uns.

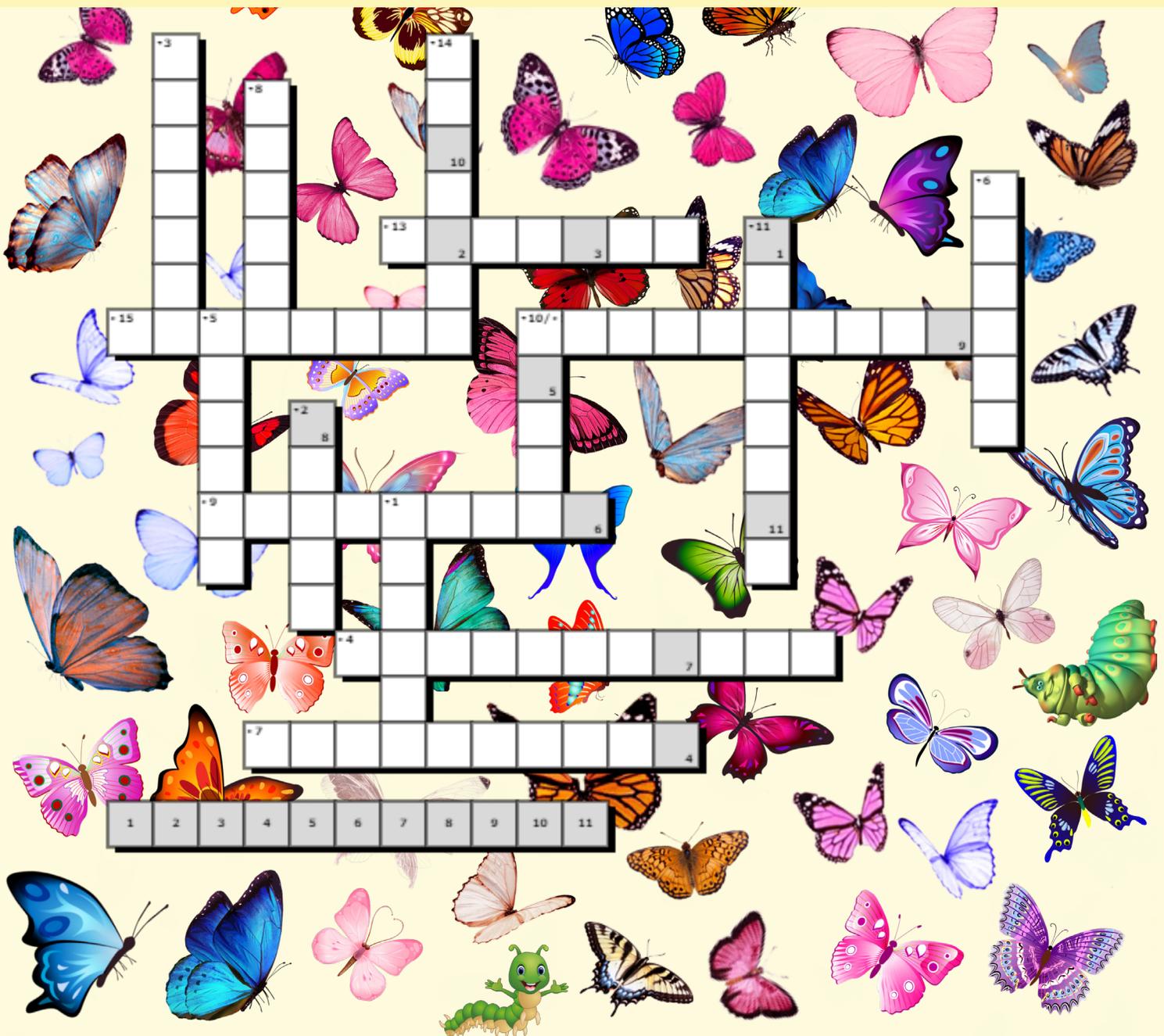
Dieses Jahr feierten Geburtstag:



Peter Schmidt
Helmut Raue
Renate Winkler
Marlies Tiepner
Willy Loose
Maria Loose
Gerhard Rühle
Hildegard Kühn
Arnfried Meyer
Herrmann Menzel
Gertrud Arnold
Else Haase
Christa Franke
Johanna Arlt
Christa Eisner
Renate Herrmann
Annelise Petermann
Elna Kinder



Unser gärtnerischer Rätselspaß



1. Blumenstadt in Thüringen
2. eine bekannte DDR-Kartoffelsorte
3. anderes Wort für Gartenlaube (vor allem in der DDR)
4. Saatgutstadt in Sachsen-Anhalt
5. umgangssprachlich für Harke
6. Möhrensorte "Rote....."
7. DDR-Fernsehserie "Geschichten üben"
8. Gartensparte am Riesaer Stadtrand
9. Konservierung im Glas
10. Zwiebelsorte "Zittauer"
11. Leipziger Förderer der Kleingartensparten
12. Glasbau im Garten
13. Wissenschaft der Pflanzen
14. nützlicher "Abfallhaufen" im Garten
15. legendärer DDR-Garten-Sketch von & Preil

Veranstaltungstipp

Das bekannte Riesaer Kabarett „Die PIESAcker“ gastiert auch dieses Jahr wieder in unserem schönen Leutewitzer Sonnenhof.



Freitag, dem 25.08.2023 ab 19.30 Uhr (Einlaß 18:30 Uhr)

**Karten für 9,- € im Sonnenhof! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
Kartenbestellung unter: 0170/3115871**

Liebe(r) Kabarettfreund(in),
von der Pandemie geplagt und von der Energiekrise gezeichnet, sind unsere Auftritte in der Weihnachtszeit der Jahre 2020 bis 2022 leider allesamt ausgefallen.
Zudem hat unsere letzte erfolgreiche Spielstätte, die Familiengaststätte „Zum Bürgergarten“ geschlossen. Aber dies bedeutet nicht das Ende der „PIESAcker“! Ganz im Gegenteil!
Im zwanzigsten Jahr unseres Bestehens verweisen wir auf folgende Veranstaltungen:

Freitag, 08.12.2023 um 19:30 Uhr

ein „Best of(f)“ in der Aula der Oberschule „Am Merzdorfer Park“!

Ein umfangreiches Imbissangebot, sowie diverse Snacks und reichhaltige Getränke werden den Abend zu einem tollen Erlebnis machen!

Sonntag, 10.12.2023 um 16:00 Uhr

ein Best of(f)“ in der Aula der Oberschule „Am Merzdorfer Park“!

Besonders geeignet für Liebhaber von Kaffee und Kuchen, den es ab 14:00 Uhr gibt!

Den Eintrittspreis haben wir entgegen unseres alltäglichen Lebens mit 9,- € pro Karte beibehalten (Bei Kaffee & Kuchen 15,- €). Unbedingte Reservierungen nehmen wir unter der bewährten Telefonnummer 03525 – 73 74 65 entgegen.

Mit kabarettistischen Grüßen „die PIESAcker“

Mit freundlicher Unterstützung von:

Apotheke Altriesa



Inhaber: Dagmar Bach

Felgenhauerstr. 14

01589 Riesa

Tel.: 03525 - 730561

Email: info@apotheke-altriesa.de

Für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

**Inhaber
Thomas Harke**

DER REGIONALE GETRÄNKELIFERANT ...

AMANO

telefonische Bestellannahme von
Mo - Fr, ab 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mobil: 0177- 5983459

Telefon: 03525 - 7788018

Email: amano@kabelmail.de

www.amano-getraenke.com

IDEAL FÜR PRIVAT - FIRMA - BÜRO - PARTY

PHYSIO THERAPIE THIEMANN

Inh.: Susann Berger

Meißner Str. 35

01589 Riesa

Tel.: 03525 - 5779150

Mobil: 0173/4224762

Email: physiotherapie-thiemann@gmx.de

Beweg dein Leben

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8 - 19 Uhr

Freitag 7 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Sanitätshaus Bloch GmbH

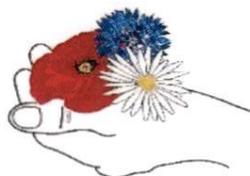
familiär * freundlich * fachkompetent

Am Fuchsberg 2, 04934 Präsen

Tel. 03533/ 519990

Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Büro: Stiller Winkel 7, 01609 Gröditz

Tel. 035263/ 67300

Email: bloch-groeditz@t-online.de

Rehatechnik · Stomatherapie · Kompressionstherapie · moderne Wundversorgung · sonstige Hilfsmittel